

Automatik - Steuerungen

Der Tag hat viele Gesichter. Pralle Sonne und dunkle Wolken können sich in rascher Folge abwechseln und verlangen ständige Anpassung des Sonnenschutzes. Dabei sind die Automatiksteuerungen eine sinnvolle Hilfe.

Messwertgeber dienen zur Erfassung der Wetterdaten wie Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Sonneneinstrahlung, Temperatur im Innen- und Außenbereich, Luftfeuchte sowie des Niederschlags. Die Wetterdaten werden von den Messwertgebern in elektrische Signale umgewandelt und in den Automatik- Steuerungen weiter verarbeitet. Messwertgeber gibt es in verschiedenen Variationen und decken alle Anwendungen für den optimalen Schutz der Sonnenschutzanlagen und deren komfortable Ansteuerungen ab.

Wind-Sonnensteuerung für die UP-Dose oder Kleingehäuse, inkl. Sonnensensor, Windsensor und Serientaster



WISO-Steuerung für die UP-Dose oder Kleingehäuse, inkl. Funk-Wind-/Sonnensensor



Mittels Solarpaneel, Motor mit Akku-Modul und integriertem Funkempfänger lässt sich auch Ihr vorhandener Sonnenschutz automatisieren ohne weitere Installationsarbeiten durchführen zu lassen.

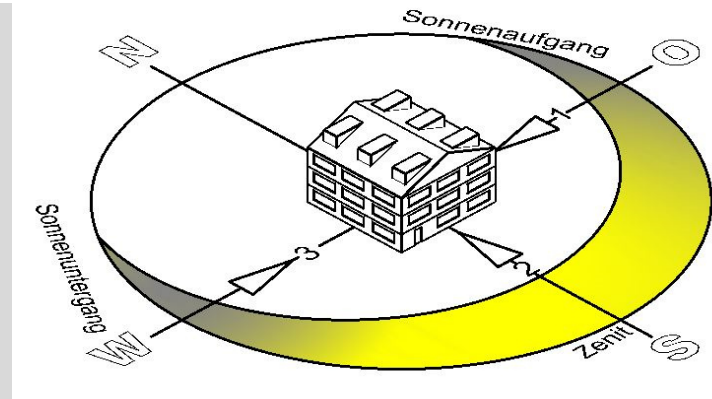
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen ähnlich

Automatiksteuerungen für Klein.- & Einzelanlagen



Manchal kommt es anders als geplant

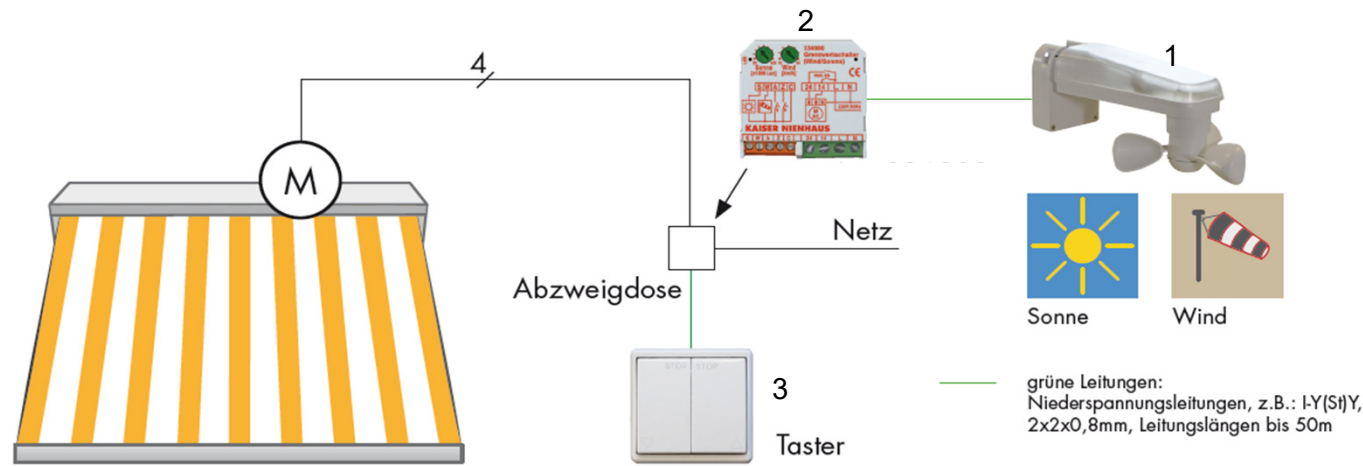
Sonnenschutzsteuerungen automatisieren auf Wunsch die Bedienung Ihres Sonnenschutzes und sind deshalb ein Garant für die Sicherheit und permanente Energieeinsparungen.



Sonnenverlauf und Lichtintensität

Sonnenschutzsteuerungen

Funktionsprinzip für Einzelanlagen



1. Grenzwertschalter - abgebildet ist ein kombinierter Wind- und Sonnensensor

Funktion Windsensor:

überschreitet die Geschwindigkeit des Windrad den eingestellten Wert, schaltet der Sensor - und die Markise fährt zum Schutz ein.

Funktion Sonnensensor:

überschreitet die Dauer der Sonneneinstrahlung einen vorher eingestellten Wert, schaltet der Sensor - und die Markise fährt aus. Ihr Balkon und / oder Ihr Wohnraum werden verschattet.

2. Steuergerät

Funktion:

Mittels Taster senden Sie den Aus.- Einfahr-befehl über das Steuergerät an den Motor Ihres Sonnenschutz. Sollte der Windsensor den Schaltbefehl auslösen, sperrt das Steuergerät den Taster, zum Schutz Ihrer Sonnenschutzanlage.

3. Taster

Funktion:

Mit dem Taster können Sie den Sonnenschutz manuell ein- und aus bzw. hoch und runter fahren.

4. Signal zum Motor Ihres Sonnenschutz



optional können Sie den Taster durch eine Steuerung ersetzen, um weitere Funktionen / Grenzwertschalter nutzen zu können. z.B.:



- Astrofunktion



- Zeitsteuerung mit Tages- und Wochenprogramm



- Grenzwertschalter Sonne



- Grenzwertschalter Wind

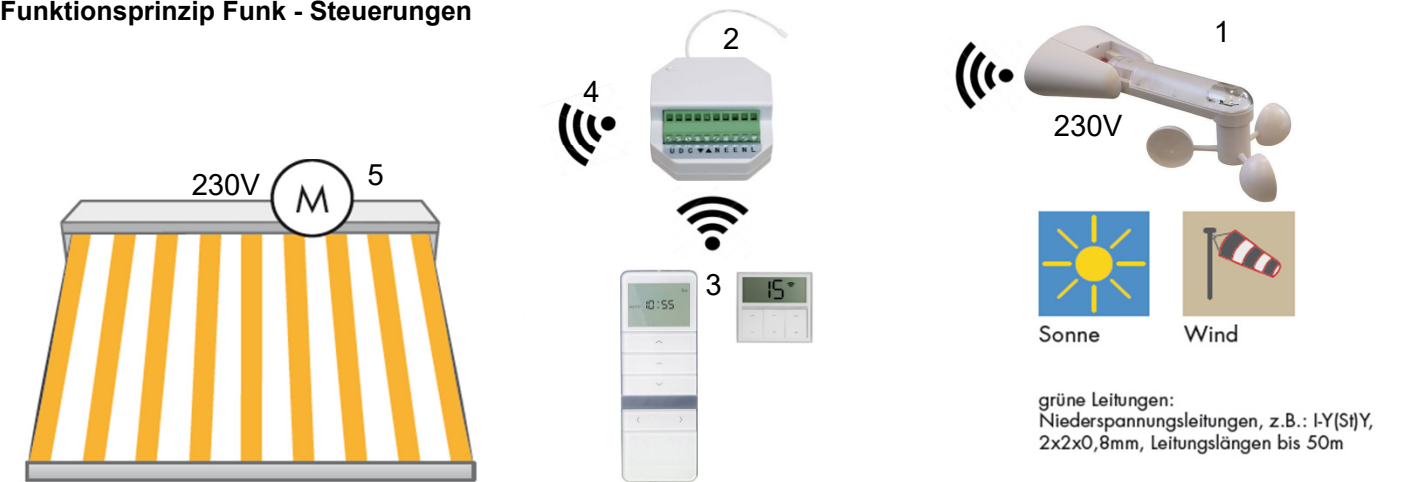


- Grenzwertschalter Regen



- Grenzwertschalter Temperatur

Funktionsprinzip Funk - Steuerungen



1. Grenzwertschalter - abgebildet ist ein kombinierter Wind- und Sonnensensor mit Solarzelle

Funktion Windsensor:

überschreitet die Geschwindigkeit des Windrad den eingestellten Wert, schaltet der Sensor - und die Markise fährt zum Schutz ein.

Funktion Sonnensensor:

überschreitet die Dauer der Sonneneinstrahlung einen vorher eingestellten Wert, schaltet der Sensor - und die Markise fährt aus. Ihr Balkon und / oder Ihr Wohnraum werden verschattet.

2. Funkempfänger in UP-Ausführung 230V

Funktion:

Es empfängt eingehende Funk-Signale von den Grenzwertschaltern oder den Hand- bzw. Wandsendern und schaltet den Motor Ihres Sonnenschutz.

3. Funkhand- bzw. Wandsender

Funktion:

Mit Sendern in diversen Ausführungen können Sie den Sonnenschutz manuell ein- / aus bzw. hoch / runter fahren.

4. Funk-Signal zum Motor Ihres Sonnenschutz

5. 230V Motor Ihres Sonnenschutz

Vorteile

- ideal für eine Erweiterung und zur Nachrüstung.
- individueller Ausbau der Steuerung mit minimalem Installationsaufwand.
- komfortable Funksteuerung des Sonnenschutzes.
- Schalten und Dimmen von Licht möglich.
- gleichzeitiges Bedienen mehrerer Empfänger durch einen einzigen Tastendruck.

Mit den Komponenten unseres Funkprogramms können Sie sich nahezu alle Wünsche erfüllen, die unter dem Begriff: „Antriebs- und Steuerungskomfort im Haus“ zusammengefasst werden.

Die Produkte sind ausgelegt, um eine möglichst lange Lebensdauer zu garantieren.

Ihre Erwartungen an die Produkteigenschaften werden deutlich übertroffen.

Überflüssige Funktionen, komplizierte Eigenschaften und Bedienungen werden vermieden.

Das Komfort-Erlebnis steht im Vordergrund und hierfür soll eine besonders leichte Bedienung die Voraussetzung schaffen.

Dem Wunsch nach Sicherheit, durch das bewohnt wirkende Haus, soll Rechnung getragen werden.